

Neues aus dem Gymnasium Weingarten

Pressemitteilung 19

vom 6.12.10



Die Unter- und Mittelstufen-Theater AG des Gymnasiums Weingarten produziert Michael Endes „Momo“

Wo ist nur wieder die Zeit geblieben? Gerade in den Wochen vor Weihnachten fragt sich das so mancher. Michael Ende wusste eine Antwort, und er hat sie in seinem Buch „Momo“ aufgeschrieben: graue Herren schicken sich an, den Menschen die wertvolle Lebenszeit abzuluchsen und sie für sich zu horten. Einzig und allein Momo, ein kleines Mädchen, über dessen Herkunft niemand Bescheid zu wissen scheint, lehnt sich gegen das Regime dieser Zeitdiebe auf und schafft es letztlich mit Hilfe von Meister Hora, dem Verwalter der Zeit, und der gemächlichen Schildkröte Kassiopaia, dem unheilvollen Treiben Einhalt zu gebieten.

Diese Fabel hat die Unter- und Mittelstufen-Theater AG des Gymnasiums Weingarten Ende November auf die Bühne gebracht. Unter der Regie von Bea Rapp, die auch die Bühnenadaptation besorgte, wurden die aus Michael Endes Roman bekannten Figuren mit Unterstützung durch Regieassistent Marcel Stenzel zum Leben erweckt. So sah das Publikum eine liebenswert verträumte und gleichzeitig zielstrebige Momo (Ronja Rückgauer), erlebte die Wandlung des Gastwirts Nino (Jule Simon) vom gemütlichen Kneipenwirt zum gestressten Manager eines Fast-Food-Restaurants, lauschte den fantasievollen Erläuterungen des Geschichtenerzählers Gigi (Mia Lorenz), der durch die Zeitdiebe zum von Termin zu Termin hetzenden „Comedian“ wird, angetrieben von einer jung-dynamischen Managerin (köstlich in dieser Rolle Alina Schreiner, die zuvor noch als nudelholzschwingende Gastwirtsfrau Liliana ihrem Nino nachgejagt war). Die Zuschauer verfolgen, wie die Freunde Momos (Julia Geissler, Gianni Mauta, Jessica Baierl) zunächst unbeschwert spielen können, nur um später in einem streng reglementierten Kinderheim mit so „tollem“ Spielzeug wie einer sprechenden Puppe (Leonie Bosch) abgespeist zu werden. Die Erwachsenen, sei es der Maurer Nicola (Blerina Jaha), der Friseur Fusi (Sabrina Gössling) oder Beppo, der Straßenkehrer (Sarah Bussenius) verfallen allesamt dem Zeitsparregime der bedrohlich wirkenden grauen Herren (Miriam Haas, Anna-Lena Jantz, Blerina Jaha und Gianni Mauta). Die wiederum sind selbst Opfer, haben nicht nur die Welt der Erwachsenen und Kinder zerstört, sondern auch für sich selbst kein Glück gefunden. Während eine Anzeige bei dem Polizisten (Jessica Schmidt) nichts gegen das Komplott der grauen Herren ausrichten kann, ist es letztlich Momo überlassen, in die (von den Klassen 6c und 6d unter Anleitung von Anne Bösenberg mit vielfältigen Uhrenmodellen ausgestattete) Zentrale der Zeit zu gelangen und den Spuk der Zeiträuberei mit Hilfe des Meister Hora (Gabriel Cioclea) und Schildkröte Kassiopaia (Julia Lavrent'eva) zu beenden.

Der Unterstufenchor und ein kleines Instrumentalensemble unter der Leitung von Elisabeth Häußler (Jasmine Cranium, Harfe, Emma Schrade, Cello, und Michelle Petznik, Geige) sorgten dafür, dass die Umbaupausen nicht lang wurden, so dass man sich am Ende des Stückes auch fragen konnte: wo ist

nur die Zeit geblieben? Allerdings ging das Publikum nicht beraubt, sondern durch die zauberhafte Geschichte und deren engagierte Umsetzung durch die Nachwuchsschauspieler und –schauspielerinnen des Gymnasiums Weingarten bereichert, nach Hause.



"Keine Zeit" - Gigi (Mia Lorenz, Mitte) wird von seiner Managerin (Alina Schreiner) zum nächsten Termin gehetzt. Momo (Ronja Rückgauer) versteht zunächst nicht, warum niemand mehr Zeit hat.